

Niederschrift KA/003/2015

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 18.03.2015

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
---------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Tatjana Lanz	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Ignatz Holthaus	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
----------------------	-----	---

Vertreter:

Herr Detlef Weßling SPD Vertretung für Herrn
Gerhard Cosse

Verwaltung:

Herr Axel Linke Beigeordneter
Herr Dr. Thorben Winter Fachbereichsleiter FB 1
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner Leiterin der städt. Muse-
en
Herr Dr. Thomas Gießmann Stadtarchivar
Frau Elsbeth Wigger Leiterin der Stadtbiblio-
thek
Herr Klaus Dykstra Schriftführer, Produkt-
verantwortlicher Kultur-
service

Gäste

Herr Gerrit Musekamp Geschäftsführer der
Kloster Bentlage gGmbH
zu TOP 4

00:00:00

Herr Bonk eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Herr Bonk auf den von der SPD-Fraktion am 16.03.2015 übersandten Antrag zur Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Richard von Weizsäcker. Er weist darauf hin, dass eine Erweiterung der Tagesordnung aus seiner Sicht nicht dringlich sei. Stattdessen schlägt er vor, den Antrag in der nächsten Ratssitzung zusammen mit einem Verfahrensvorschlag der Verwaltung bekannt zu geben. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung aller Ausschussmitglieder.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung am 12.11.2014

00:03:58

Auf Nachfrage von Herrn Bonk werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12.11.2014 gefassten Beschlüsse

00:04:15

Herr Linke teilt mit, dass die Verwaltung die Firma apetito bezüglich ihres Antrages auf Umbenennung der Karmannstraße in apetito-Straße über den Vertagungsbeschluss informiert habe. Von Seiten der Firma apetito ist bisher keine Reaktion erfolgt.

Im Übrigen wurden die Beschlüsse ausgeführt.

Herr Dr. Koch verweist auf seine Anregung aus der letzten Sitzung bezüglich der Gründung einer Kultur-GmbH. Er möchte wissen, ob die Verwaltung bereits mit der Kultur-GmbH der Stadt Erkelenz Kontakt aufgenommen habe. Herr Linke führt hierzu aus, dass die Verwaltung sich im Internet über die Kultur-GmbH der Stadt Erkelenz informiert habe. Auf eine direkte Kontaktaufnahme habe man bisher verzichtet. Weiter verweist Herr Linke auf die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung (10 Millionen in 10 Jahren) und zur Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Rheine. Den hier zu treffenden Entscheidungen wolle die Verwaltung nicht vorgreifen, indem vorher schon Gespräche über Organisationsformen in der Kultur geführt werden.

3. Informationen der Verwaltung

00:09:25

Herr Dr. Winter stellt den Entwurf der Arbeits- und Projektplanung für den Kulturausschuss im Jahr 2015 vor. Er weist darauf hin, dass diese selbstverständlich an die aktuellen Entwicklungen angepasst werde. Die Arbeits- und Projektplanung ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Toczkowski bittet darum, dass die Verwaltung auch den Verkehrsverein zu einer Sitzung einladen möge, damit dieser einen Bericht über seine geleistete Arbeit gibt.

Weitere Informationen liegen nicht vor.

00:14:39

Herr Wilp bittet den Ausschuss, an dieser Stelle seine Beratungen für eine Gedenkminute für den am 15. März 2015 verstorbenen Altbürgermeister Ludger Meier zu unterbrechen. Er macht darauf aufmerksam, dass Herr Meier viele Jahre dem Kulturausschuss angehört habe und sich immer für das kulturelle Leben in Rheine eingesetzt habe.

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute von ihren Plätzen.

Anschließend setzt der Ausschuss seine Beratungen fort.

4. Jahresbericht 2014 und Vorschau 2015 der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH
Vorlage: 116/15

00:16:59

Herr Bonk erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt dem Geschäftsführer der Kloster Bentlage gGmbH, Herrn Musekamp, das Wort.

Herr Musekamp berichtet, dass das vergangene Jahr aus Sicht der Kloster Bentlage gGmbH erfolgreich gewesen sei. Neben der Vielzahl von Veranstaltungen sei es außerdem gelungen, die Zusammenarbeit mit den Rheiner Schulen zu intensivieren. Als Beispiel hierfür nennt er die Gestaltung einer Vitrine im Rheiner Bahnhof, die von den Schulen im Rahmen des Kunstunterrichtes erfolge. Der Gewinn des Tourismuspreises habe darüber hinaus zu einer deutlich Steigerung in der medialen Wahrnehmung geführt. So lägen Anfragen von mehreren großen Zeitschriften, u. a. Brigitte, vor, die über das Kloster berichten möchten. Zur Arbeit der Druckwerkstatt führt Herr Musekamp aus, dass diese sich inzwischen auch international etabliert habe. Dies bedeute wiederum, dass es leichter werde, Fördermittel für die Druckwerkstatt und ihre Projekte zu akquirieren.

Herr Bonk hebt hervor, dass das Kloster aber nicht nur überregionalen Künstlern die Gelegenheit gebe ihre Arbeiten zu präsentieren, sondern auch die regionalen Künstler bekämen im Kloster die Gelegenheit zur Ausstellung.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2014 und die Vorschau auf das Kulturprogramm 2015 der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH zur Kenntnis.

5. Städtische Museen: Bericht 2014 und Planungen 2015
Vorlage: 121/15

00:26:06

Frau Dr. Beilmann-Schöner berichtet zur Vorlage. Sie berichtet, dass die Morrienausstellung von Oktober 2013 bis Februar 2015 fast 25.000 Besucher aus der gesamten Region angelockt habe. Sie gehöre damit zu den erfolgreichsten Ausstellungen, welche die städtischen Museen bisher präsentiert haben.

Herr Kleene bittet um Informationen zur finanziellen Abwicklung der Ausstellung. Hierzu entgegnet Frau Dr. Beilmann-Schöner, dass bezogen auf die Jahre 2013 und 2014 etwa 395.000 € Ausgaben entstanden seien. Hiervon hätten ca. 60.000 € aus städtischen Mitteln gestammt. Herr Linke weist darauf hin, dass für die Ausstellung, auch für die Förderer, noch eine Schlussabrechnung als Verwendungsnachweis erstellt werden müsse. Er schlägt deshalb vor, dass die Verwaltung nach Erstellung dieses Nachweises, die Einnahmen und Ausgaben für die Ausstellung in einer Vorlage für den Ausschuss aufbereitet.

Zum Abschluss berichten Frau Dr. Beilmann-Schöner und Herr Linke außerdem über die Entwicklungen zu einem kommunalen Gemeinschaftsarchiv in Zusam-

menarbeit mit dem LWL. Hier habe es inzwischen erste Überlegungen, auch rechtlicher Art gegeben, wie ein derartiges Magazin betrieben werden könne. Die Stadt Rheine ist hier weiter in Gesprächen mit dem LWL.

Herr Toczkowski regt an, darüber nachzudenken, ob es für dieses Projekt gut sei, wenn vom Rat der Stadt eine Resolution für ein interkommunales Magazin gefasst würde.

Zwischen allen Fraktionen besteht Einvernehmen, dass die Einrichtung eines interkommunalen Magazins befürwortet werden sollte, wenn die notwendigen formalen und rechtlichen Voraussetzungen geklärt sind.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht 2014 und die Planungen 2015 zur Kenntnis.

6. Falkenhof Museum: neue stadthistorische Abteilung

Vorlage: 120/15

00:44:00

Frau Dr. Beilmann-Schöner berichtet, dass bei einer Besichtigung des Ausstellungszustandes festgestellt wurde, dass die Ausstellungswände und Fußböden trotz der großen Besucherzahl und Dauer der Ausstellung in einem sehr guten Zustand sind. Des Weiteren habe die Bezirksregierung darauf hingewiesen, dass diese Ausstattungsgegenstände mindestens fünf Jahre aufzubewahren seien. Außerdem sei zu bedenken, dass der Abbau und das Einlagern der Ausstellungswände zu Schäden an diesen Collagen führen könne. Da das Museumsamt darüber hinaus die Ausstellung und die Art der Präsentation als beispielhafte Ausstellungspräsentation anderen Museen empfohlen habe, sei die Idee entstanden, Teile der Morrienausstellung weiterhin im Westflügel als stadthistorische Abteilung zu präsentieren. Mit dieser attraktiven neuen Ausstellung könne man sicherlich auch touristische Vorteile gewinnen, da der Falkenhof am Emsradweg liegt. Deshalb möchte das Museum die Ausstellung umbauen und dann weiter in kleinerer Form präsentieren.

Herr Kahle berichtet, dass man das Thema in der Fraktion beraten habe. Der unterbreitete Vorschlag würde schließlich bedeuten, dass bedeutende Teile des Falkenhofes langfristig für andere Projekte blockiert werden. Deshalb möchte man sich vor Ort einen Eindruck verschaffen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Herr Toczkowski begrüßt die Idee des Museums, kann aber auch einer Begehung der Ausstellung etwas abgewinnen. Wichtig sei vor allem, dass diese Idee budgetneutral umgesetzt wird.

Herr Grawe erklärt, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wichtiger Raum im Falkenhof gebunden wird, der auch für andere innovative Projekte und Ausstellungen genutzt werden könnte. Deshalb findet die Idee in seiner Fraktion keine Zustimmung.

Frau Dr. Beilmann-Schöner erklärt, dass man mit dieser Maßnahme, bestehende und neue museumspädagogische Konzepte in der bisherigen Qualität weiterge-

führt werden können. Außerdem könne eine inhaltliche Verknüpfung zur stadthistorischen Sammlung im Ostflügel geschaffen. Im Weiteren erläutert sie die Ideen zur Nutzung der Räume der Kasimir-Hagen-Sammlung sowie die Möglichkeiten für Wechsellausstellungen.

Herr Bonk fasst die Ausführungen im Ausschuss zusammen und schlägt vor, dass sich der Ausschuss vor Ort über das Konzept informieren lässt.

Herr Wilp erklärt, dass die Ausstellung durch die Verkleinerung nicht an Qualität verlieren dürfe. Auch müsse sichergestellt werden, dass andere wichtige Projekte nicht verhindert werden, und der Morriensaal baldmöglichst wieder für repräsentative Zwecke zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Kulturausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt zu vertagen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, einen Ortstermin für den gesamten Ausschuss zu organisieren.

7. Stadtarchiv - Arbeitsbericht 2014, Planung 2015 **Vorlage: 101/15**

01:01:10

Herr Dr. Gießmann erläutert die Vorlage.

Herr Wilp regt an, dass es wichtig sei, dass die Verwaltung verstärkt neue Abonnenten für die Zeitschrift **Rheine – Gestern, Heute, Morgen** gewinne. Diese Zeitschrift sei wichtig für die gesamte Stadt und dieses müsse auch in der Öffentlichkeit deutlich gemacht werden.

8. Änderung der Benutzungsordnung des Stadtarchivs **Vorlage: 045/15**

01:06:01

Herr Dr. Gießmann erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass die Benutzungsordnung des Stadtarchivs hiermit an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen angepasst wird.

Herr Dr. Winter erklärt auf Nachfrage, dass die Verwaltung auf die Erhebung von besonderen Benutzungsgebühren im Archiv wie bisher auch verzichten wolle, da der damit verbundene Verwaltungsaufwand in keinem Verhältnis zu den zu erzielenden Einnahmen stehe. Er macht darauf aufmerksam, dass für die Anfertigung von Kopien u.ä. weiterhin Gebühren nach der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Rheine erhoben werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt mit Wirkung vom 1. Mai 2015 die nachfolgende Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Rheine.

Satzung

über die Benutzung des Stadtarchivs Rheine (Benutzungsordnung)

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Benutzungsrrecht**
- § 2 Benutzungsart**
- § 3 Benutzungsvoraussetzungen**
- § 4 Benutzungsgenehmigung**
- § 5 Sorgfaltspflicht der Benutzerinnen und Benutzer**
- § 6 Anfertigung von Reproduktionen**
- § 7 Kosten der Benutzung**
- § 8 Inkrafttreten**

Gem. § 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Buchst. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208), hat der Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am **14. April 2015** folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Benutzungsrecht

- (1) Die Benutzung der im Stadtarchiv Rheine aufbewahrten Archivalien öffentlicher Herkunft steht interessierten Personen auf Antrag gemäß den im Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NRW) vom 16. März 2010 und Gesetz vom 16. September 2014 (**GV NRW. S. 603**) besonders für kommunales Archivgut festgelegten Vorschriften sowie den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung zu.
- (2) Über die entsprechend den landesarchivgesetzlichen Regelungen festzusetzende Verlängerung oder Verkürzung der Sperrfristen sowie über die Einschränkung oder Versagung der Nutzung entscheidet die Leitung des Stadtarchivs.

- (3) Für die Benutzung von Archivgut nichtöffentlicher Herkunft, das von natürlichen oder juristischen Personen im Stadtarchiv Rheine mit Eigentumsvorbehalt hinterlegt wurde, gelten – soweit mit den Eigentümern der deponierten Archivalien keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden – § 1 Abs. 1 und 2 entsprechend.
- (4) Benutzerinnen und Benutzer werden archivfachlich beraten. Auf weitergehende Hilfen – etwa beim Lesen und der Transkription älterer Unterlagen oder bei der Übersetzung fremdsprachlicher Texte – besteht kein Anspruch.

§ 2 Benutzungsart

- (1) Archivgut wird zur Benutzung im Original oder in Reproduktion vorgelegt, als Reproduktion abgegeben oder es werden Auskünfte über seinen Inhalt erteilt. Über die Art der Benutzung entscheidet die Leitung des Stadtarchivs.
- (2) Archivgut wird im Original grundsätzlich nur im Stadtarchiv vorgelegt. In besonders begründeten Ausnahmefällen besteht bei genehmigten Benutzungen die Möglichkeit, Archivalien zur Einsichtnahme in andere Archive auszuleihen, die hauptamtlich oder hauptberuflich von archivfachlich geeigneten Personen betreut werden.

§ 3 Benutzungsvoraussetzungen

- (1) Benutzerinnen und Benutzer haben schriftlich einen Antrag auf Benutzungsgenehmigung zu stellen, indem sie die Benutzungsordnung des Stadtarchivs Rheine zur Kenntnis nehmen und diese uneingeschränkt anerkennen.
- (2) Benutzerinnen und Benutzer sind verpflichtet, im Benutzungsantrag den Zweck und den Gegenstand ihrer Forschungen genau anzugeben. Sollen aus dem Archivgut gewonnene Erkenntnisse für andere als im Benutzungsantrag genannte Themen oder Zwecke verwendet werden, ist ein neuer Antrag erforderlich.
- (3) Benutzerinnen und Benutzer müssen gleichzeitig eine schriftliche Erklärung darüber abgeben, dass sie bestehende Urheber- und Personenschutzrechte sowie den Schutz der berechtigten Interessen Dritter beachten und Verstöße gegenüber den Berechtigten selbst vertreten.
- (4) Benutzerinnen und Benutzer sind verpflichtet, von jeder Ausarbeitung bzw. Veröffentlichung, die wesentlich auf der Benutzung von Archivalien des Stadtarchivs Rheine beruht, ein Belegexemplar abzuliefern.

§ 4 Benutzungsgenehmigung

- (1) Die Benutzungsgenehmigung erteilt die Leitung des Archivs oder die damit beauftragte Aufsichtsperson im Benutzerraum.

- (2) Verstößt eine Benutzerin oder ein Benutzer gröblich gegen die Bestimmungen dieser Benutzungsverordnung, ist dieser Person die Benutzungsgenehmigung zu entziehen.

§ 5

Sorgfaltspflicht der Benutzerinnen und Benutzer

Benutzerinnen und Benutzer sind verpflichtet, das Archivgut in den Benutzungsräumen zu belassen, die innere Ordnung des Archivgutes zu bewahren, es nicht zu beschädigen, zu verändern oder in seinem Erhaltungszustand zu gefährden.

§ 6

Anfertigung von Reproduktionen

- (1) Sofern keine rechtlichen oder archivfachlichen Gründe dagegen sprechen, können in begrenztem Umfang Reproduktionen auf Kosten der Benutzerinnen und Benutzer angefertigt werden.
- (2) Die bildliche Wiedergabe von Archivalien des Stadtarchivs Rheine in Veröffentlichungen ist nur mit besonderer Genehmigung der Leitung des Stadtarchivs unter Nennung der Herkunft der Archivalien zulässig.

§ 7

Kosten der Benutzung

- (1) Die Benutzung des Stadtarchivs Rheine ist – mit Ausnahme der im Rahmen der Benutzung entstehenden Sachkosten – unentgeltlich.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung vom 31. März 1995 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Jahresbericht der Stadtbibliothek 2014 und Arbeitsplanung 2015

Vorlage: 115/15

01:08:40

Frau Wigger stellt den Jahresbericht der Stadtbibliothek vor. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Bibliothek auch ein wichtiger Frequenzbringer für die Innenstadt und insbesondere für das Rathauszentrum sei. Deutlich wahrnehmbar ist auch, dass viele Schülerinnen und Schüler die Bibliothek zum Anfertigen von Hausaufgaben oder Projektarbeiten nutzen. Dies führe aber auch gelegentlich zu Problemen, da die Bibliothek hierfür keine eigenen Arbeitsräume habe. Dies sei

auch einer der Gründe für die Besichtigung der Bibliothek Bielefeld, da man dort besondere Räume für diesen Zweck geschaffen habe.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Theater- und Konzertspielplan 2015/2016

Vorlage: 104/15

01.18.26

Herr Dykstra stellt den Theater- und Konzertspielplan für die Spielzeit 2015/2016 vor, der insgesamt 22 Veranstaltungen umfasst.

Herr Bonk weist darauf hin, dass die Planung von Rat- und Ausschusssitzungen im kommenden Jahr auch die Theatertermine, wenn es möglich ist, berücksichtigen solle.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Theater und Konzertspielplan für die Spielzeit 2015/2016 zu Kenntnis.

Theaterring A

Datum	Titel		Bühne/Produktion
05.11.2015	La Bohème	Oper	Landestheater Detmold
10.12.2015	Tanz auf dem Vulkan	Revue	Musikbühne Mannheim
19.01.2016	Der Bettelstudent	Operette	Konzertdirektion Schutte
03.03.2016	Der Barbier von Sevilla	komische Oper	Theater für Niedersachsen
19.04.2016	Mozart Superstar	Musical	Kammeroper Köln

Theaterring B

19.11.2015	Biedermann und die Brandstifter	Schauspiel	Landestheater Rheinland-Pfalz
05.01.2016	Die Reifeprüfung	Schauspiel	Altonaer Theater
02.02.2016	Der Prozess	Schauspiel	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel
15.03.2016	Die Wanderhure	Schauspiel	theaterlust
05.04.2016	Tschick	Schauspiel	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel

Theaterring C

01.10.2015	Let's spend the night together	Musikrevue	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel
02.11.2015	Das Verhör	Schauspiel	Münchener Tournee
03.12.2015	Mahalia	Musical	Landgraf
08.03.2016	Auf ein neues	Schauspiel	Kempf
14.04.2016	M - Die Stadt sucht einen Mörder	Krimi	Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel

Konzertring

17.10.2015	P. Wispelwey, P. Giacometti	Violoncello, Klavier	Konzertgalerie Bagno
07.11.2015	P. Edelmann, C. Spencer, J. Stemberger	Bariton, Klavier, Rezitation	Konzertgalerie Bagno
29.01.2016	Boulanger Trio	Klavier, Violine, Violoncello	Konzertgalerie Bagno
25.02.2016	P. Messina, R. Perraud, P. Kouider	Klarinette, Violoncello, Klavier	CCM international
10.03.2016	Pietro de Maria	Klavier	Kulturkonzepte Heimlich
21.04.2016	ensemble 4.1	Holzbläserquartett, Klavier	Ensemble 4.1, Christoph Knitt

Sonderveranstaltung

10.01.2016	Neujahrskonzert	Sinfoniekonzert	JungeBläserPhilharmonie NRW
------------	------------------------	-----------------	-----------------------------

11. Einwohnerfragestunde

01:23:00

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

01:23:20

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen,

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:25 Uhr

Ende der Sitzung:

18:30 Uhr

Udo Bonk
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)